

Getreidefreie Katzennahrung

SABINE M. KRAUß

Jeder Katzenbesitzer weiß, dass eine Katze nicht wie ein Hund ernährt werden kann. Es gibt ein paar Besonderheiten bei der Ernährung von Katzen, die sie u.a. stark von den Hunden unterscheiden. Eine Katze hat einen einzigartigen Glukose- und Energiestoffwechsel, benötigt Taurin, kann kein Beta-Carotin in aktives Vitamin A umwandeln und hat einen hohen Proteinbedarf. Sowohl Hunde als auch Katzen gehören natürlich zur Klasse der Säugetiere und zur Ordnung „Fleischfresser“. Aber woher dann der Unterschied? Nach heutiger evolutionärer Einteilung gehören der Hund zur Überfamilie *Canoida* (Hundeähnliche) und die Katze zur Überfamilie *Feloidea* (Katzenähnliche). So mancher wäre überrascht, welche unterschiedlichen Familien zu den Hundeähnlichen gehören und welche unterschiedlichen Ernährungsgewohnheiten hier zu finden sind: Allesfresser (wie Bär und Waschbär) aber auch reine Pflanzenfresser (wie der Panda). Zu den Katzenähnlichen gehören allerdings nur Arten, die reine Fleischfresser sind! Die Konsequenz ist, dass die Katzen nicht alle erforderlichen Nährstoffe ausschließlich aus Pflanzen und Pflanzenprodukten erhalten und auf die Aufnahme von Fleisch angewiesen sind. Sicherlich ist es möglich, ein rein auf Getreide basierendes Futter für Katzen herzustellen, wenn es entsprechend ergänzt wird. Die meisten Katzenbesitzer möchten ihre Tiere jedoch möglichst naturnah füttern und wissen um den Fleischbedarf der Katze. Es gibt nur wenige, die auf die Idee kommen, ihr Tier vegan, d.h. rein pflanzlich zu ernähren – auch für diesen Bedarf gibt es tatsächlich mittlerweile Futtermittel!

Wir können also festhalten, dass eine Katze nicht auf Pflanzen und pflanzliche Nebenerzeugnisse angewiesen ist. Dennoch sind in den meisten Futtermitteln diese pflanzlichen Bestandteile enthalten. Zum einen wegen der Ballaststoffe, die sich positiv auf die Verdauung der Tiere auswirken und zum anderen wegen der für den Stoffwechsel benötigten Glucose (Hauptenergielieferant). Katzen können diese zwar mit hohem Aufwand in der Leber und in den Nieren selbst bilden, um den Blutzuckerspiegel aufrecht zu erhalten, aber dennoch werden die Organfunktionen durch die Zufuhr verbessert und die Organe entsprechend entlastet. Also ganz auf Kohlenhydrate muss eine Katze nicht verzichten, aber es genügen geringe

Kohlenhydratmengen und es sollte eine Kohlenhydratquelle sein, die auch biologisch wertvoll ist.

Die meisten Feucht- und Trockenfuttermittel enthalten vorwiegend Getreide als Kohlenhydratlieferanten. Mittlerweile sind viele Futtermittelhersteller dazu übergegangen nur eine Getreideart einzusetzen. Leider ist es so, dass immer mehr Tiere Allergien ausbilden – auch gegen Getreide. In verschiedenen Studien wurden folgende Häufigkeiten pflanzlicher Allergene als Auslöser diverser Probleme (Durchfall, Hautprobleme etc.) bei Katzen festgehalten: 6% Weizen, 28% Soja, 32% Reis und 33% Mais. Hierunter fallen also nicht nur Getreidearten sondern auch die Hülsenfrucht Soja. Wie können solche Allergien vermieden werden bzw. was kann man füttern, wenn man ein solch Allergiegeplagtes Tier besitzt? Es ist kein unlösbares Problem. Entweder wird das Allergen schlichtweg vermieden indem ein Futtermittel mit nur einer Getreidesorte angeboten wird (Vorsicht: auch pflanzliche Nebenerzeugnisse müssen vermieden werden!) oder die Katzen erhalten ein Futter ganz ohne Getreide. Diese sind in verschiedenen Geschmacksrichtungen im normalen Futterhandel zu erschwinglichen Preisen erhältlich.

Die kanadische Firma Champion Petfoods Ltd. hat einige Trockenfuttermittel zur Auswahl die ohne Getreide auskommen, dabei auch auf künstliche Konservierungs- und Geschmacksstoffe verzichten. Acana setzt ganz auf frische regionale (kanadische) Zutaten. Ganz neu auf dem Markt sind die drei Acana Sorten für Katzen. Diese enthalten mind. 65% Fleisch, 35% Rohprotein und kein Getreide.

Acana Grasslands Cat mit Lamm, Süßkartoffeln, Erbsen, Ente, Alfalfa, Zander, Kürbis, Karotten usw. ist ein ausgewogenes Katzenfutter für alle Rassen und Altersgruppen geeignet. Zur Senkung des pH-Werts im Urin sind Preiselbeeren enthalten, für die Darmentgiftung und Anregung des Stoffwechsels sorgen Meerespflanzen und verschiedene Wildpflanzen fördern den gesunden Verdauungstrakt. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist sehr gut und entspricht dem eines Premium Trockenfutters.

Acana Pacifica Cat enthält, wie der Name erahnen lässt, vorwiegend Fisch in Form von Lachs, Hering, Flunder und Schollen. Des Weiteren bietet es ein reichhaltiges Angebot an regionalen Früchten, Gemüse und Kräutern. Hiermit werden die Katzen zum Beispiel mit wichtigen Antioxidantien und Phytonährstoffen versorgt. Gleichzeitig wird durch die Zugabe probiotischer Bakterien eine gesunde Darmflora unterstützt.

Auch hier hat man ein hochwertiges Futter mit einem guten Preis-/ Leistungsverhältnis.

Acana Prairie Feast Cat ist die dritte getreidefreie Sorte von Acana für Katzen, die sich eher nach Geflügel sehnen. Es enthält hauptsächlich frisches Huhn aus Freilandhaltung. Des Weiteren sind unter anderem Eier aus den regionalen Landwirtschaftsbetrieben und nördliche Seefelchen enthalten. Der Preis entspricht etwa dem der anderen zwei Sorten.

Orijen Cat existiert schon länger auf dem Markt als die drei Acana Trockenfutter. Orijen Cat basiert auf frischem Hühner- und Truthahnfleisch, enthält gedünstete Rotkartoffeln, Flachssamen, gedünstete Karotten etc. Die pflanzlichen Bestandteile sind vorwiegend enthalten, um die Darmbakterienkulturen zu optimieren und die Gesundheit des Darms zu fördern. Zusätzlich dienen sie als Lieferanten für wertvolle Fettsäuren, Antioxidantien, essenzielle Mineralstoffe und natürliche Vitamine. Es ist reich an Fleisch und arm an Kohlenhydrate. Es sind mindestens 75% Fleisch, 45% Rohprotein, 25% Früchte und Gemüse und 0% Getreide enthalten.

Die Firma Ziwi-Peak kommt aus Neuseeland und stellt ein Trockenfutter mit einem Echtfleischanteil von 85% her („ZiwiPeak Cat Cuisine Dry“). Die einzigen pflanzlichen Bestandteile sind Seetang und Chicoréesirup. Es handelt sich dennoch um ein Alleinfuttermittel, da alle nötigen Mineralstoffe, Aminosäuren und Vitamine enthalten sind. Es gibt drei Sorten: Wild mit Fisch, Wild und Lamm. Die einzig erhältliche Verpackungsgröße ist 400g die auch einen stolzen Preis hat. Hierbei muss man jedoch den hohen Fleischanteil berücksichtigen! Es gibt auch Dosen von Ziwi Peak („Cuisine Can“ mit 185g Inhalt).

Die englische Firma Arden Grange verzichtet bei Ihrem Premiumfutter natürlich auf künstliche Konservierungs-, Geschmacks-, und Farbstoffe. In den angebotenen Futtermitteln ist weder Rind, Soja noch Weizen enthalten. Damit sind sie alle hypoallergen und für die meisten Allergiker geeignet. Besonders hervorzuheben ist die Sorte „Sensitive Cat“, die neben Weißfischmehl als Hauptbestandteil noch Kartoffeln, Hühnchenöl, Rübenmark, Leinsamen etc. enthält. Hier wird somit ebenfalls gänzlich auf Getreide verzichtet und stattdessen wertvolles Gemüse und Leinsamen eingesetzt. Besonders Leinsamen haben einen sehr positiven Effekt auf den Darm, enthalten u.a. wertvolle B-Vitamine und Omega-3-Fettsäuren.

Natürlich gibt es weitere Anbieter die Trockenfutter mit nur einer Getreidesorte anbieten (z.B. mit Hafer oder Reis). Hiermit kann eine allergische Katze (je nach Allergie natürlich) ebenfalls ernährt werden.

Die Auswahl an Feuchtfutter ohne Getreide oder mit nur einer Getreideart ist deutlich einfacher und bereitet keine Schwierigkeiten. Somit hat jeder die Möglichkeit seine Katzen möglichst ausgewogen und natürlich zu ernähren (in Bezug auf die Bestandteile bzw. des Bedarfs, denn wer will schon lebende Mäuse, Vögel und Fisch füttern?). Zudem möchten wir als Besitzer eine optimale und bedarfsgerechte Versorgung und bei der Ernährung der Heimtiere muss jeder Besitzer Kompromisse eingehen, da eine „natürliche“ Ernährung im eigentlichen Sinn weder aus hygienischen noch aus praktikablen Gründen durchführbar ist. Unsere Heimtiere werden in der Regel deutlich älter als die Verwandten in freier Wildbahn, was unter anderem die entsprechende qualitative Versorgung in medizinischer und ernährungsbedingter Hinsicht widerspiegelt. Für eine gute Katzennahrung muss man auch nicht überdurchschnittlich tief in den Geldbeutel greifen.

Dieser Artikel ist natürlich kein vollständiger Einkaufsführer und es gibt immer wieder neue Futtermittel, die für Allergiker und empfindliche Katzen geeignet sind. Die oben erwähnten Futtermittel sind in einem gut sortierten Fachgeschäft oder über diverse Online Fachhändler bzw. direkt bei den Firmen erhältlich.